BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. I Donrather Str. 44 I 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@liw.de I www.liw-ev.de

„Wildes Westallgäu“ und östliche Bodenseeregion
einzigartige Natur- und Kulturlandschaften „unter Druck“

Bildungsurlaub / Bildungszeit

Das Westallgäu und die Region Lindau

Der Landschaftsraum des Westallgäus erstreckt sich in einer Höhenlage von ca. 800 m ü.NN zwischen den Allgäuer Hochalpen und dem Bodensee. Aufgrund der klimatisch begünstigten Lage wurde dieses Hochplateau bereits seit der Jungsteinzeit anhaltend besiedelt.

Neben der alpin geprägten Geologie und den markanten Eiszeitfolgen mit zahlreichen Toteis-Seen und Moorbildungen haben sich unter dem Einfluss des Klimas und der Menschen äußerst artenreiche, kleinräumig strukturierte Landschaftsräume von hohem ökologischen Wert entwickelt: Wasserfälle, Quellhorizonte, Moorseen, Hoch- und Niedermoore, Feuchtwiesen, Schluchtwälder, Blockschutthalden und Magerrasen kennzeichnen dieses Gebiet und verdienen besonderen Schutz. So kommen hier noch heute sehr seltene, oft vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten in stabilen Populationen vor. Neben einer Vielzahl von geschützten Enzian- und Orchideenarten sind Waldschnepfe, Schwarzstorch, Uhu und Fichtenkreuzschnabel in der Region anzutreffen.

Doch diese „ökologischen Juwelen“ und das natürliche und kulturelle Erbe der Grenzregion Westallgäu-Bodensee kommen „unter Druck“! Zwar wurden in den letzten Jahrzehnten eine Vielzahl an Naturschutz- und FFH-Gebieten ausgewiesen, doch werfen zunehmend durch Intensiv-Landwirtschaft sowie von Gewerbebau und Verkehr verursachter Flächenfraß, die exzessive Holzmobilisierung in der Waldbewirtschaftung und massentouristisch zentrierte Großprojekte drängende Fragen auf:

Wie verträgt sich ein „weiter“, „höher“, „schneller“, „mehr“ in diesen Bereichen mit den vorhandenen Strukturen? Welche Konzepte können Bewohnern und Besuchern in Zeiten des wirtschaftlichen Umbruchs und des Klimawandels auch zukünftig ein „gutes Leben“ sichern? Wie lassen sich die einzigartigen Naturlandschaften langfristig bewahren, Ressourcen und Biodiversität schützen und „enkeltaugliche“ lokale Standbeine in der Region entwickeln und dauerhaft verankern? Und was kann nicht zuletzt Jede/r einzelne dazu konstruktiv und konkret beitragen? Im Seminar werden diese Fragen und Hintergründe intensiv beleuchtet und konstruktive Antworten entwickelt.

Seminar Nr.:	863326 (A) 861326 (B)
Termine:	03.05.-08.05.2026 (A) 15.11.-20.11.2026 (B) Sonntag, 18.00 Uhr – Freitag, ca. 14.00 Uhr
Ort:	Allmannsried, Scheidegg
Preis:	810,- € (Ü/HP+2 Lunchpakete) EZ-Zuschlag: ab 37,50 € insg. (s. „Organisatorisches“)
Dozentin:	Simone Kern

Simone Kern (Jhrg. 1969) ist Dipl. Landschaftsarchitektin mit langjähriger Erfahrung in der Erwachsenenbildung. Sie lebt und arbeitet im Oberschwäbischen Allgäu und leitet seit 2014 Seminare für das LIW.

Teilnehmendenzahl: 12 - 20

Leistungen: Durchführung des Seminars, 5 x Übernachtung mit Frühstück, 5 x 2-Gänge-Menü am Abend, 2 x Lunchpaket, seminarbegleitende digitale Unterlagen, Vorträge von Dozent/innen, Versicherung

Nicht im Preis enthalten: Mittagsverpflegung, Anreise

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

...sind keine Teilnahmevoraussetzung. Für die Exkursionen zu Fuß in der freien Landschaft sollten Sie eine **gute körperliche Konstitution haben.** Das Seminar ist nicht geeignet für Personen mit Erkrankungen von Bewegungsorganen.

Das Programm

Das Programm erfolgt durch Vorträge der Dozentin sowie verschiedener Fachkundiger vor Ort, in kreativer Gruppenarbeit und gemeinsamen Dialogrunden. Auf Exkursionen zu Fuß lernen Sie die Westallgäuer Landschaft intensiv durch aktives Erleben, eigenes Beobachten und direktes Begreifen kennen.

Seminarinhalte sind u. a.:

- Einführung in Geschichte, Ökologie, Kultur und lokale Besonderheiten des Gebietes
- Moor-Ökologie und Moorschutzstrategien
- Tourismus als Wirtschaftsfaktor - harter versus sanfter Tourismus
- neue Ansätze einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft
- der Bodensee und seine Entwicklung im Klimawandel

Kontakt mit Einheimischen

Sie haben die Chance in Gesprächen mit Vertretern des Naturschutzes und der Landwirtschaft über die aktuelle Situation in den Allgäuer Berggebieten zu diskutieren.

Exkursionen

Die Exkursionen erfolgen meist zu Fuß. Sie führen u.a.

- Durch alte Bergwälder, entlang von geschützten Mooren und naturnahen Almwiesen
- zum Geotop Scheidegger Wasserfälle und dem Naturschutzgebiet Rohrachschlucht
- zum Geotop „Eistobel“
- in das Naherholungsgebiet Pfänderrücken, direkt über dem Bodensee

Die Exkursionen finden teilweise auch außerhalb der offiziellen Seminarzeiten in der Freizeit der Teilnehmenden statt. (Anmerkung: Aus organisatorischen Gründen sind wir im Seminar auf einige Pkw von Teilnehmenden angewiesen; dafür erstatten wir selbstverständlich Kilometergeld.)

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Organisatorisches

Übernachtung und Verpflegung: Sie übernachten auf einer Höhe von ca. 850 m ü. NN in einem Seminarhaus im kleinen Weilers Allmannsried mit wunderschönem Blick auf die umgebende Westallgäuer Berglandschaft http://freizeithaus-allmannsried.de/. Untergebracht sind sie (zu zweit) in Doppel- bzw. Mehrbettzimmer mit D/WC. Einige davon werden gegen Zuschlag von 75,- € insg. als EZ vergeben, DZ als EZ in Familieneinheiten mit zwei separaten Zimmern und Bad, das zu zweit genutzt wird, gegen 37,50 € Zuschlag insg.
Frühstück und ein 2-Gänge-Menü am Abend erhalten Sie durch das Freizeithaus Allmannsried. Sie haben auch die Möglichkeit, sich dort ein Lunchpaket mitzunehmen je 10,- €, (an einem Tag inklusive, an den anderen nicht im Preis enthalten).

Anreise: mit ÖPNV kommen Sie sonntags i.d.R. wie folgt zum Freizeithaus: a. mit Zug nach Röthenbach und weiter mit Bus nach Lindenberg oder b. mit Zug bis Oberstaufen und weiter mit Bus nach Scheidegg „Haus“. In Lindenberg bzw. Scheidegg „Haus“ holt Sie die Hausleitung (bei vorheriger Absprache) ab. Günstige Zugverbindungen finden Sie ab 6 Monate vor Reisebeginn unter www.bahn.de . Mit Pkw: Am schnellsten erreichen Sie das Freizeithaus über die Autobahn A96 (Memmingen-Lindau) und weiter über die B 308 Richtung Scheidegg sowie alternativ auch übers Allgäu, aus Richtung Lindenberg. Näheres erfahren Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Bitte nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschaft-Service.** Nur mit Ihrem Einverständnis dürfen wir aus Datenschutzgründen Ihre Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften weiterreichen. Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld.

Sicherheit: Während der Exkursionen führt die Dozentin eine Erste-Hilfe-Tasche mit. Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritten.

Seminarbeginn ist im Seminarhaus am Sonntag, 18.00 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmer/innen, Organisatorischem sowie der Verteilung der Zimmer und dem Abendessen. **Seminarende** ist Freitag, ca. 14.00 Uhr.

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Unser Konzept

… ist es, Menschen mehr unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur und zu aktuellen Umweltthemen zu vermitteln. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass neben dem Wissen um die Komplexität von nachhaltiger Entwicklung und Ökosystemen eine emotionale Bindung an die Natur Grundvoraussetzung bleibt, um im Alltag verantwortungs- und respektvoller mit unserer Umwelt umzugehen

Wir bieten ein Seminar in aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre. Die Dozentin stellt sich - soweit möglich - auf die Interessen und Wünsche der Gruppe ein. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben mitbringen.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern **als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig.** Bitte beachten Sie dazu unsere **„Mitteilung für den Arbeitgeber“.** Zur **Beantragung** des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem **Arbeitgeber** reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber” ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.